

# Venjakob – ein modernes Familienunternehmen mit Tradition und Erfahrung

**In dieser neuen Serie stellen wir Ihnen künftig verschiedene Forbo Stakeholders vor und erläutern deren Geschäftsbeziehung zu Forbo. Die Firma Venjakob in Deutschland ist ein wichtiger Geschäftspartner von Movement Systems im Bereich der industriellen Herstellung von Oberflächenanlagen.**

Das 1963 von Heinrich Venjakob gegründete mittelständische Unternehmen in Rheda-Wiedenbrück ist seit seiner Gründung ein Familienunternehmen. Venjakob hat sich vom Maschinenbauunternehmen zu einem international anerkannten und weltweit agierenden Systemhersteller von Oberflächenanlagen und fördertechnischen Produkten entwickelt. Mit Kreativität bei Konstruktion und Planung sowie mit seinem umfangreichen Know-how hat sich Venjakob einen hervorragenden Ruf im Markt erworben.

**Herr Nüsser, welche Produkte stellt die Firma Venjakob her?**

**Otto Nüsser:** Wir sind in der Produktion von automatischen Spritz-Lackieranlagen für die Möbel-, Türen-, Automotive- und Stahlindustrie sowie allgemeine Anwendungen von Nasslack-Beschichtung und Fördertechnik tätig. Dabei liefern wir die gesamte Prozesskette von der automatisierten Vorbehandlung über die Applikation, Durchlaufdrehung bis hin zur Abluftreinigung. Im Bereich der lösungsmittelfreien Stahlrohrkonservierung sind wir Marktführer.

**Die Wirtschaft durchlebt momentan weltweit turbulente Zeiten. Wie war das Jahr 2009 für Sie?**

**Otto Nüsser:** Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation ist der gesamte Markt 2009 um etwa 40 Prozent geschrumpft. Jedoch sind längerfristiger Bedarf als auch

zukunftssträchtige Projekte ausreichend vorhanden. Diese werden voraussichtlich im Jahr 2010 realisiert.

**Welches Produkt von Movement Systems kommt bei Venjakob zum Einsatz?**

**Otto Nüsser:** Neben allgemeinen fördertechnischen Anwendungen für plattenförmige Werkstoffe und im Sondermaschinenbau verwenden wir einen Siegling Transilon Bandtyp besonderer Art von Movement Systems für den Einsatz in unseren Lackierautomaten. Bei diesen Lackierautomaten spielen hohe Lösungsmittel- und Lackbeständigkeiten sowie leichte Reinigung für die Rückgewinnung der überschüssig aufgetragenen Lackmaterialien eine grosse Rolle.

**Was für Anforderungen stellt Ihre Industrie an die Prozessbänder?**

**Otto Nüsser:** Die in der Möbelindustrie bei Interlübke, Poggenpohl, Miele oder Bulthaup



Venjakob produziert automatische Spritz-Lackieranlagen.



### Otto Nüsser

**Funktion:** Geschäftsführer  
**Geburtsdatum:** 4. September 1948  
**Im Unternehmen seit:** 1975  
**Sprachen:** Deutsch, Englisch

**Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG**  
**Gegründet:** 1963 von Heinrich Venjakob  
**Mitarbeiter:** 230  
**Umsatz:** 41 Mio. Euro  
**Standorte:**  
Rheda-Wiedenbrück (Deutschland)  
Sarstedt (Deutschland)  
Cleveland (USA)

verwendeten Lacksysteme unterscheiden sich konstruktiv und technisch wesentlich von Anwendungen bei Firmen wie: Airbus, Bosch, Braun oder Vallourec Mannesmann. Für alle Anwendungen soll jedoch der gleiche Bandtyp die geforderten Eigenschaften haben, also Beständigkeit gegen sämtliche vorkommende Lösungsmittel und glatte, feste Oberflächen zur leichten Reinigung mit unserer patentierten Technik. Dabei müssen die Bandoberflächen neben der chemischen Belastung gleichzeitig auch starken mechanischen Beanspruchungen durch Gleitreibung an diversen Rakeln (Abstreichholz) und Reinigungswalzen standhalten.

Eine der grossen Herausforderungen an Bandhersteller wie Movement Systems besteht in der Produktion einer hochwertigen, glatten Endlosverbindung.

Schon eine geringe Welligkeit oder das Anlösen der Verbindung führt dazu, dass das betreffende Band in der Anlage ausgewechselt werden muss, da die Bandreinigung

nicht mehr 100 Prozent funktioniert und somit Werkstücke auf der Unterseite verschmutzt werden. Ausserdem sollen die Bänder, obwohl sie als Verschleisssteile angesehen werden, möglichst lange halten. Wir garantieren eine Standzeit von mindestens 1000 Betriebsstunden.

#### Seit wann arbeitet Venjakob mit Forbo zusammen?

**Otto Nüsser:** Um allen Ansprüchen unserer Kunden zu genügen, bedurfte es in der Vergangenheit einer intensiven Zusammenarbeit zur Entwicklung einer geeigneten Produktionstechnik mit mehreren führenden Bandherstellern.

Seit der Firmengründung 1963 arbeiten wir bereits mit den Bändern von Movement Systems, damals noch Siegling, wodurch eine besonders vertrauensvolle Zusammenarbeit entstand. Auch durch gelegentliche Schwierigkeiten bei der Qualität liessen wir uns nicht entmutigen. Gemeinsam mit Movement Systems haben wir immer wieder unsere Bemühungen zur Problemlösung fortgesetzt, bis wir ein gutes Ergebnis erreichten.

#### Was schätzen Sie an dieser Zusammenarbeit?

**Otto Nüsser:** Ein entscheidender Erfolgsfaktor bei der Zusammenarbeit waren die vielfältigen technischen Möglichkeiten und verfügbaren Bandtypen von Movement Systems,

die räumliche Nähe des Produktionsstandortes Hannover sowie die engagierte Mitarbeitenden der Technik und Beratung.

#### Gibt es noch einen weiteren Pluspunkt in dieser Partnerschaft?

**Otto Nüsser:** Neben der bereits erwähnten, speziellen Anwendung benötigen wir in unserer Trocknungstechnik zudem Temperatur- und UV-beständige Bänder. Auch auf diesem Gebiet kann Movement Systems uns geeignete Produkte liefern. Dadurch können wir bei einem einzigen Lieferanten den Grossteil unseres Bedarfs decken und gleichzeitig durch die weltweite Präsenz von Movement Systems unseren Kunden einen relativ ortsnahen Service bieten.

#### Was ist Ihnen bei der Zusammenarbeit wichtig?

**Otto Nüsser:** Bei der Wahl eines Partners kommt es uns auf zuverlässige, schnelle Beratung und Belieferung an, denn in diesem Fall könnte aufgrund eines Ausfalls möglicherweise eine ganze Produktionslinie stillstehen.

Die Erfahrungen aus den vielen Jahren der Zusammenarbeit unserer Ingenieure mit dem Aussendienst-Kundenberater und den Innendienst-Mitarbeitern bei Movement Systems haben ein Winning-Team geschaffen, welches auch für zukünftige anspruchsvolle Herausforderungen beste Voraussetzungen mitbringt.



Der Venjakob Firmensitz in Rheda-Wiedenbrück (Deutschland).